



*Günther Jikeli, Kim Robin Stoller,  
Joëlle Allouche-Benayoun (Hg.)*

## Umstrittene Geschichte

Ansichten zum Holocaust unter Muslimen  
im internationalen Vergleich

2013 · 315 Seiten · kartoniert  
EUR 34,90/EUA 35,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-593-39855-6

## Was denken Muslime über den Holocaust?

In den meisten islamischen Ländern fanden – anders als in Europa – keine gezielten Ermordungen von Jüdinnen und Juden oder Deportationen in Todeslager statt. Dieser Band geht der Frage nach, wie Musliminnen und Muslime als scheinbar »Unbeteiligte« zum Holocaust stehen. Behandelt werden unter anderem die Teilnahme von Muslimen am Holocaustgedenken, die Wahrnehmung der Schoah im arabischen und türkischen Raum sowie unter muslimischen Jugendlichen und die wachsende Verwendung antisemitischer Parolen.

Die Einstellungen von Muslimen zum Holocaust reichen von Mitgefühl und Anteilnahme über Gleichgültigkeit und die Frage »Was hat das mit uns zu tun?« bis zu Verharmlosung oder Leugnung. Wichtig ist es, so das Fazit, in der schulischen und außerschulischen Bildung umfassend über die Geschichte aufzuklären und dabei Perspektiven von Migrantinnen und Migranten stärker zu berücksichtigen.

Mit Beiträgen von Joëlle Allouche-Benayoun, Rifat Bali, Georges Bensoussan, Mehmet Can, Monique Eckmann, Remco Ensel, Evelien Gans, Karoline Georg, Ruth Hatlapa, Günther Jikeli, Philip Spencer, Kim Robin Stoller, Annemarike Stremmelaar, Sara Valentina di Palma, Esther Webman, Juliane Wetzels und Michael Whine.

*Günther Jikeli,  
Dr. phil., Historiker,  
ist Director des Inter-  
national Institute for  
Education and Re-  
search on Antisemitism  
in London sowie Fellow  
der Groupe Sociétés,  
Religions, Laïcités  
am CNRS in Paris.*

*Kim Robin Stoller,  
M.A. in Europäischer  
Ethnologie und Gender  
Studies, ist Director  
des International  
Institute for Education  
and Research on  
Antisemitism in Berlin.*

*Joëlle Allouche-  
Benayoun, Soziologin,  
ist Associate Professor  
und Mitarbeiterin der  
Groupe Sociétés,  
Religions, Laïcités  
am CNRS.*